

Pressemitteilung Nr. 65/2025
vom 18. Dezember 2025

Termine im Januar 2026

1. 21 Ks 271 Js 900084/24 - Beginn: Mittwoch, den 10. September 2025, 09:30 Uhr:

PM 50/25

Tatvorwurf: versuchter Mord

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 30-jährigen Angeklagten vor, in den frühen Morgenstunden des 02.11.2024 im Dillener Park in Bremen von dem Geschädigten nach einem gemeinsamen Kneipenbesuch Geld gefordert zu haben mit der Äußerung, „ihn sonst abzustechen“. Der Geschädigte soll die Herausgabe verweigert haben. Es soll sich eine körperliche Auseinandersetzung entwickelt haben, bei der sich der Angeklagte auf den Brustkorb des Geschädigten gesetzt und ihm mit einem Messer einen Stich im rechten Brustbereich versetzt haben soll. Sodann soll der Angeklagte die Taschen des Geschädigten mit Wertgegenständen und Bargeld an sich genommen und die Örtlichkeit verlassen haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Freitag, den 19. Dezember 2025,
Freitag, den 09. Januar 2026,
Montag, den 19. Januar 2026,
Donnerstag, den 22. Januar 2026,
Freitag, den 23. Januar 2026,**

jeweils um 09:30 Uhr

2. 21 Ks 210 Js 31588/25 - Beginn: Mittwoch, den 15. Oktober 2025, 09:30 Uhr:

PM 52/25

Tatvorwurf: versuchter Mord

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 41-jährigen Angeklagten vor, in den frühen Morgenstunden des 24.04.2025 in einer in der Fleetrade in Bremen gelegenen Wohnung, seiner schlafenden Lebensgefährtin mit einem Messer (Klingenlänge ca. 19cm) eine Schnittverletzung am Hals zugefügt zu haben. Als die Lebensgefährtin erwacht sei und sich gewehrt habe, soll der Angeklagte u.a. mittels Schlägen auf sie eingewirkt und mit dem Messer in ihren Rücken gestochen haben. Die Lebensgefährtin soll zur Flucht aus dem im zweiten Obergeschoss befindlichen Fenster gesprungen sein. Hintergrund des Geschehens sollen die Trennungsabsichten der Lebensgefährtin von dem Angeklagten gewesen sein. Die Geschädigte soll u.a. Frakturen im Gesicht, an den Beinen und an der Wirbelsäule mit anschließender Querschnittslähmung sowie weitere Verletzungen erlitten haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Montag, den 22. Dezember 2025, um 09:30 Uhr.

3. 21 Ks 380 Js 35523/25 - Beginn: Freitag, den 07. November 2025, 09:30 Uhr:

PM 53/25

Tatvorwurf: versuchter Mord u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 25-jährigen Angeklagten vor, sich am Abend des 07.05.2025 gemeinsam mit zwei weiteren Personen zu einem in der Vegesacker Straße in Bremen gelegenen Restaurant begeben zu haben. Eine der beiden weiteren Personen soll daraufhin das Restaurant betreten, von dem dort arbeitenden Zeugen unter Vorhalt einer Gasdruckpistole die Herausgabe von Bargeld gefordert und hiermit das Restaurant wieder verlassen haben. Um die Flucht abzusichern soll eine der beiden weiteren Personen sodann mit der Gasdruckpistole auf das Restaurant verschiedene Geschosse abgefeuert haben, u.a. mit Reizgas gefüllt, wodurch ein Fenster des Restaurants zerstört und mehrere Zeugen Atembeschwerden und Reizungen erlitten haben sollen. Bei der anschließenden Verfolgung soll der Angeklagte mit dem Ziel, sich der Strafverfolgung zu entziehen, in der Nordstraße mittels Schreckschuss-, Reizstoff-, Signalwaffe gezielt auf einen der Zeugen geschossen haben, wobei das Geschoss den Zeugen verfehlt, aber eine Fensterscheibe einer Wohnung durchschlagen habe. Bei der weiteren Verfolgung soll der Angeklagte im Bereich Bahndamm / Konsul-Schmidt-Straße sodann auf zwei weitere Zeugen jeweils einen Schuss abgefeuert haben. Letztlich soll der Angeklagte von den Zeugen überwältigt und von den eintreffenden Polizeibeamten festgenommen worden sein.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Dienstag, den 30. Dezember 2025,

Dienstag, den 06. Januar 2026,

Donnerstag, den 08. Januar 2026,

Dienstag, den 13. Januar 2026,

Donnerstag, 15. Januar 2026,

Donnerstag, den 29. Januar 2026,

Montag, den 02. Februar 2026,

Mittwoch, den, 04. Februar 2026,

Montag, den 09. Februar 2026,

jeweils um 09:30 Uhr.

4. 42 KLs 34 Js 14883/25 - Beginn: Montag, den 08. Dezember 2025, 09:15 Uhr:

PM 59/25

Tatvorwurf: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 35-jährigen Angeklagten vor, im Zeitraum von 2009 bis Ende 2022, d.h. teilweise im Heranwachsenden-Alter und teilweise als Erwachsener, in Bremerhaven und andernorts während seiner Tätigkeit als Tanztrainer mit vier unterschiedlichen minderjährigen Zeugen sexuelle Handlungen ausgeführt zu haben, die hinsichtlich drei dieser Zeugen teil-

weise auch mit einem oralen oder analen Eindringen in den Körper verbunden gewesen sein sollen.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Dienstag, den 06. Januar 2026,
Mittwoch, den 21. Januar 2026,
Donnerstag, den 29. Januar 2026,
Dienstag, den 03. Februar 2026,
Donnerstag, den 05. Februar 2026,
Dienstag, den 10. Februar 2026,
Freitag, den 13. Februar 2026,
Dienstag, den 17. Februar 2026,
Mittwoch, den 25. Februar 2026,
Freitag, den 27. Februar 2026,**

jeweils um 09:15 Uhr.

5. 9 KLs 230 Js 3030/25 - Beginn: Donnerstag, den 11. Dezember 2025, 09:30 Uhr:

PM 61/25

Tatvorwurf: besonders schwerer Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 43 Jahre alten Angeklagten vor, am frühen Morgen des 28.05.2022 in einem in der Löningstraße in Bremen gelegenen Hotel unter Vorhalt eines Messers mit abgerundeter Klinge von der dortigen Mitarbeiterin mit der Äußerung, dass er sie abstechen werde, die Herausgabe von Bargeld gefordert zu haben. Im Verlauf soll der Angeklagte der Mitarbeiterin das Messer gegen den Körper gepresst, ihr mit der flachen Hand in das Gesicht geschlagen und aus der Kasse 365 Euro entnommen haben.

Am Morgen des 21.08.2025 soll der Angeklagte in einem Supermarkt in der Straße Am Oslebshäuser Bahnhof in Bremen Waren eingesteckt haben. Auf Ansprache einer Mitarbeiterin soll der Angeklagte verbal aggressiv reagiert und einen Teil der Waren zurückgegeben haben. Sodann soll der Angeklagte der Mitarbeiterin mit der flachen Hand in das Gesicht geschlagen haben und mit der noch eingesteckten Ware geflohen sein.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Mittwoch, den 07. Januar 2026,
Mittwoch, den 21. Januar 2026,**

jeweils um 09:45 Uhr.

6. 1 KLs 530 Js 51332/25 - Beginn: Mittwoch, den 17. Dezember 2025, 09:30 Uhr:

PM 62/25

Tatvorwurf: Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 26-jährigen Angeklagten vor, am 30.06.2025 in einem Kiosk in der Gröpelinger Heerstraße in Bremen 3 Schachteln Zigaretten gegriffen, einer einschreitenden Zeugin entgegnet haben, sie „abzustechen“, wenn diese etwas mache und geflüchtet sein.

Am 07.07.2025 soll der Angeklagte ein Fenster zu einer Seniorenresidenz in der Adelenstraße in Bremen aufgedrückt haben und hineingeklettert sein. Die aufmerksam gewordene Geschädigte soll der Angeklagte gegen den Schlafzimmerschrank geschubst haben, wodurch diese eine Kopfplatzwunde erlitten habe und zu Boden gefallen sei. Der Angeklagte soll Bargeld und Wertgegenstände an sich genommen haben und geflüchtet sein. Kurze Zeit später soll der Angeklagte zurückgekommen sein und aus den weiteren Räumlichkeiten der Geschädigten u.a. Bargeld und Wertgegenstände an sich genommen haben. Hierbei soll der Angeklagte die Geschädigte gehindert haben, die Polizei zu rufen bzw. die Wohnung zu verlassen. Die Geschädigte soll ein Hämatom an der Hüfte davongetragen haben. Ebenfalls am 07.07.2025 soll der Angeklagte in der Schleswiger Straße in Bremen eine Fahrradfahrerin zunächst angesprochen und sodann die in dem Fahrradkorb liegende Geldbörse ergriffen haben. Bei dem Versuch, den Angeklagten bzw. sein Fahrrad festzuhalten, soll die Fahrradfahrerin gestürzt sein und u.a. zwei Rippenbrüche erlitten haben.

Am 08.06.2025 soll der Angeklagte in einem Ärztehaus in der Gröpelinger Heerstraße in Bremen einer im Rollstuhl sitzenden Geschädigten die Handtasche entrissen haben. Am 22.06.2025 soll der Angeklagte in einem Alten- und Pflegeheim in der Dockstraße in Bremen mehrere Zimmer durchsucht und Wertgegenstände entwendet haben. Eine einschreitende Mitarbeiterin soll der Angeklagte zur Seite gedrückt und gegen die Schulter geschlagen haben, wodurch diese verletzt worden sei. Am 25.06.2025 soll der Angeklagte ein Fenster eines Pflegeheims in der Elbinger Straße in Bremen aufgebrochen und ein Diensthandy entwendet haben.

Weiter wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 28.06.2025 in der Straße Köhlerhof in Bremen die Beifahrertür eines Pkws geöffnet und nach der Handtasche der auf dem Fahrersitz sitzenden Geschädigten gegriffen zu haben. Die Geschädigte soll die Handtasche ergriffen und daran gezogen haben. Letztlich sollen beide Riemen der Handtasche gerissen und der Angeklagte mit dieser nebst Inhalt geflohen sein.

Am 04.07.2025 soll der Angeklagte sowohl in einem Pflegeheim, als auch in einer Seniorenresidenz in der Adelenstraße in Bremen jeweils ein Fenster aufgedrückt haben, eingestiegen sein und Wertgegenstände entwendet haben. Am 12.07.2025 soll der Angeklagte in einer Wohneinrichtung in der Waltjenstraße in Bremen und am 24.05.2025 aus einem Krankenhaus in der Gröpelinger Heerstraße jeweils Wertgegenstände entwendet haben. Hierneben soll der Angeklagte im Mai und im Juli 2025 in drei Fällen in Geschäften Waren mitgenommen haben, ohne diese zu bezahlen.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Mittwoch, den 07. Januar 2026, 11:00 Uhr,
Montag, den 12. Januar 2026,
Mittwoch, den 21. Januar 2026,**

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

7. 6 KLs 803 Js 47534/25 - Beginn: Freitag, den 19. Dezember 2025, 09:30 Uhr:

PM 63/25

Tatvorwurf: Körperverletzung u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 26-jährigen Angeklagten vor, am 23.02.2025 in der Gröpelingen Heerstraße in Bremen einem Zeugen unvermittelt mit der Faust in das Gesicht geschlagen zu haben, wodurch dieser eine Schwellung und Platzwunde an der Oberlippe erlitten habe. Hiernach soll der Angeklagte versucht haben, einen weiteren Zeugen zu schlagen und diesem Zeugen sodann die Jacke über den Kopf und die Arme gezogen und eingedreht zu haben, wodurch sich der Zeuge die Schulter ausgekugelt haben soll.

Am 19.04.2025 soll der Angeklagte in dem Flur eines Hauses in der Wischhusenstraße in Bremen einen minderjährigen Zeugen am Hals gewürgt und zur Herausgabe seines Ausweises aufgefordert haben, wodurch der Zeuge Rötungen am Hals erlitten haben soll. Hiernach soll der Angeklagte mit einem Messer (Klingenlänge ca. 18 cm) in der Hand auf zwei Zeugin zugegangen sein, um den Eindruck zu erwecken, sie zu verletzen.

Am 17.06.2025 soll der Angeklagte nach einer verbalen Auseinandersetzung mit einem Messer (Klingenlänge ca. 18 cm) in der Hand auf einen Zeugen zugegangen sein, um den Eindruck zu erwecken, ihn zu verletzen.

Am 15.08.2025 soll der Angeklagte in der Straße Alter Dorfweg in Bremen eine minderjährige Zeugin von hinten am Oberkörper und Hals gepackt haben. Bei dem Versuch sich zu befreien, soll die Zeugin zu Boden gefallen sein und sich Schürfwunden an den Armen und Handgelenken zugezogen haben.

Bei den Taten soll die Schuldfähigkeit des Angeklagten erheblich vermindert gewesen sein.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Montag, den 05. Januar 2026,
Freitag, den 09. Januar 2026,
Dienstag, den 13. Januar 2026,
Donnerstag, den 22. Januar 2026,**

jeweils um 09:30 Uhr.

8. 21 Ks 210 Js 51029/25 - Beginn: Mittwoch, den 07. Januar 2026, 09:30 Uhr:

PM 64/25

Tatvorwurf: versuchter Mord u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden 39 und 22 Jahre alten Angeklagten vor, sich am 14.07.2025 gegen 04:40 Uhr gemeinsam mit einer gesondert verfolgten Person zu einem in der Auguststraße in Bremen gelegenen Wohnhaus begeben zu haben. Als ein Zeuge sie im dortigen Hausflur angesprochen habe, soll der 39-jährige Angeklagte dem Zeugen ein Messer in die Brust gestochen haben, wodurch dieser eine Stichverletzung erlitten habe, die eine umgehende medizinische Behandlung erfordert habe. Hiernach sollen sich die Angeklagten Zutritt zu einer der Wohnungen verschafft und sodann auf den wach im Bett liegenden Zeugen mittels diverser Messerstiche und Fußtritte eingewirkt haben, um diesen dafür abzustrafen, dass der Zeuge eine weitere Zeugin gehindert habe, für den 39-jährigen Angeklagten als Prostuierte zu arbeiten. Der Zeuge soll Stichverletzungen im Brustkorb, Bauch und Unterarm nebst irreparabler Verletzung der Ellenarterie und einen Pneumothorax erlitten haben, welche eine Notoperation erfordert ha-

be. Sodann sollen die Angeklagten mittels mehrerer Messerstiche auf den Oberkörper der Zeugin eingewirkt haben, um diese für die Weigerung, für den 39-jährigen Angeklagten als Prostituierte zu arbeiten, abzustrafen. Die Zeugin soll neben Stichverletzungen einen Pneumothorax sowie Perforationen an Lunge und Leber erlitten haben, welche eine Notoperation mit Entfernung der Milz erfordert habe.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Mittwoch, den 14. Januar 2026,
Dienstag, den 20. Januar 2026,
Dienstag, den 27. Januar 2026,
Dienstag, den 10. Februar 2026,
Mittwoch, den 11. Februar 2026,
Dienstag, den 17. Februar 2026,
Donnerstag, den 19. Februar 2026,
Montag, den 23. Februar 2026,
Mittwoch, den 25. Februar 2026,**

jeweils um 09:30 Uhr.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem/der/den Angeklagten jeweils in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de